

Schola Cantorum Basiliensis

Studientag

Verborgene Poesie, hörbare Klänge: Der franko-zyprische Codex, Torino J.II.9

Donnerstag, 28. Oktober 2026

Raum L-301 im Provisorium 'Letzi', St. Alban-Vorstadt 95, 4051 Basel

Eintritt frei

Die Handschrift **Torino, Biblioteca Nazionale, J.II.9** gehört zu den bedeutendsten Zeugnissen der musikalischen und höfischen Kultur Zyperns im frühen 15. Jahrhundert. Der Codex enthält eine aussergewöhnliche Sammlung französischer geistlicher und weltlicher Kompositionen, die im Umfeld des Hofes des zyprischen Königs Janus (1398–1432) entstanden.

Der Studientag nähert sich dem Manuskript aus verschiedenen Perspektiven. Im Mittelpunkt steht dabei die Verbindung von **Notation, musikalischem Repertoire, Text und historischem Kontext**.

Uri Smilansky, Katharina Livjanić, Marc Lewon und Baptiste Romain, Dozierende der Schola Cantorum Basiliensis, widmen sich in verschiedenen Formaten der Handschrift und dem in ihr überlieferten Repertoire. Dabei stehen die Notation, die praktische Auseinandersetzung mit ausgewählten Stücken sowie deren musikalische Besonderheiten im Vordergrund.

Isabelle Fabre und Gilles Polizzi (Université de Paris-Nanterre) tragen mit einer Präsentation und einem Workshop zur poetischen und historischen Dimension der weltlichen Stücke der Handschrift bei. Die französischen Texte wurden bislang nur selten als zusammenhängendes poetisches Korpus untersucht. Ihre Verbindung mit dem Hof von König Janus und den bewegten letzten Jahren seiner Herrschaft – insbesondere den Ereignissen um die Schlacht von Khirokitia 1426, die Gefangenschaft des Königs und seine Rückkehr nach Zypern – eröffnet die Möglichkeit einer neuen, narrativen und historischen Lektüre der Sammlung. Der Studientag versteht sich somit als **interdisziplinäre Annäherung an eine einzigartige Quelle des späten Mittelalters**, in der sich Musik, Dichtung und Hofgeschichte miteinander verbinden.

Schola Cantorum Basiliensis
Leonhardsstrasse 6
Postfach / CH-4009 Basel
T +41 61 264 57 57
scb.hsm@fhnw.ch

[www.fhnw.ch/schola-cantorum-basiliensis //](http://www.fhnw.ch/schola-cantorum-basiliensis//)
www.forschung.schola-cantorum-basiliensis.ch

Mit freundlicher Unterstützung der

MAJA SACHER STIFTUNG

Programm

Mittwoch, 28. Oktober 2026

11:00 – Begrüssung
11:15

11:15 – Isabelle Fabre: Torino J.II.9: text & music –
11:25 a brief contextualisation

11:25 – Gilles Polizzi: La poétique gnomique
12:10

12:10 – Baptiste Romain, Isabelle Fabre, Gilles Polizzi:
13:00 Workshop I: Three “gnomic” ballades

13:00 – Mittagspause
14:30

14:30 – Katarina Livljanić: Some examples of plainchant in
15:15 Torino J.II.9

15:15 – Uri Smilansky: Notational aspects of Torino J.II.9
16:00

16:00 – Isabelle Fabre: The Cypriot French language:
16:50 distinctive features

16:50 – Marc Lewon: On issues relating to performance
17:15 practice

17:15 – Baptiste Romain, Isabelle Fabre, Gilles Polizzi:
18:00 Workshop II: Three “gnomic” ballades

18:15 Apéro

Änderungen vorbehalten / Stand: 7. Oktober 2026